



**Marco Wanderwitz, MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Beauftragter der Bundesregierung  
für die neuen Bundesländer

Frau  
Dr. Ingrid Nestle  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL. +49 (0)3018 615-64 20 od. (0)30 2014-64 20  
FAX +49 (0)3018 615-54 49 od. (0)30 2014-54 49  
E-MAIL marco.wanderwitz@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 9. September 2020

**Fragestunde des Deutschen Bundestages am 9. September 2020  
Frage Nr. 46 und Frage Nr. 47**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

*Logo Frau Dr. Nestle*

namens der Bundesregierung beantworte ich die Mündlichen Fragen wie folgt:

**Frage:**

Wie und wo wird die Nutzung von erneuerbarem Strom hinter dem Netzengpass nach § 13 Absatz 6a EnWG künftig ermöglicht, obwohl der Verweis durch die Streichung des § 36c Absatz 1 im Referentenentwurf des EEG 2021 nicht mehr zugeordnet ist?

**Antwort:**

Die Frage bezieht sich auf ein laufendes Gesetzesvorhaben. Die Bundesregierung äußert sich nicht zu nicht-öffentlichen Entwürfen eines solchen Verfahrens und verweist auf die im Rahmen des Verfahrens jeweils zugänglichen Informationen.

**Frage:**

Wie plant die Bundesregierung zu verhindern, dass der aktuelle Kommunikationsschwerpunkt auf Wasserstoff ([www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2020/20200610-globale-fuehrungsrolle-bei-wasserstofftechnologien-sichern.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2020/20200610-globale-fuehrungsrolle-bei-wasserstofftechnologien-sichern.html); [www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/wasserstoffstrategie-kabinett-1758824](http://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/wasserstoffstrategie-kabinett-1758824)) dringend notwendige Investitionen durch externe Investoren vom Stromnetz auf die Wasserstoffinfrastruktur abzieht, und dann dadurch zwar eine Wasserstoffinfrastruktur, aber kein grüner Wasserstoff vorhanden sein könnte ([www.handelsblatt.com/politik/deutschland/energiewende-ausbau-des-](http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/energiewende-ausbau-des-)

**stromnetzes-verteuert-sich-um-19-milliarden-euro/24066482.html?ticket=ST-10735208-pLT7SRade5eyegWb0Tud-ap6; www.energate-messenger.de/news/193521/tennet-meldet-bedarf-fuer-extrakapital-in-milliardenhohe-an)?**

**Antwort:**

Die Nationale Wasserstoffstrategie sieht unter anderem vor, einen Branchendialog zur Transformation der Infrastruktur durchzuführen. Der Ausbau des Stromnetzes ist unabhängig davon erforderlich und wird mit Nachdruck vorangetrieben. Eine direkte oder indirekte Mittelkonkurrenz besteht aus Sicht der Bundesregierung nicht, zumal es sich um unterschiedliche Akteure handelt.

Mit freundlichen Grüßen

